

Inhaltsverzeichnis Quecke Nr. 75 (2005)

<i>Marie Luise Kaschnitz</i> Beschwörung		<i>Friedrich Schiller</i> Hoffnung	91
<i>Erika Münster-Schröer</i> Amerikanische Bomben auf Ratingen Der Luftangriff vom 22. März 1945 und die Erinnerungen	3	<i>Hartmut Krämer</i> Auf krummen Wegen zur früheren Gaststätte „Krummenweg“	103
<i>Paul Valéry</i> Der Krieg ist ...	4	<i>Manfred Buer</i> Feier zum 100-jährigen Bestehen der Firma Kiekert in der „Gaststätte Krummenweg“ im September 1957	104
<i>Ludwig Egenberger</i> Erinnerungen an die letzten Kriegsjahre 1944/45 in Ratingen	8	<i>Horst Tournay</i> Nachtrag zum Artikel „Das Landhotel Krummenweg“ in der Quecke Nr. 74	107
<i>Erich Kästner</i> Abendgebet 1943	11	<i>Ewald Dietz</i> Die Tankstelle Flocken am Krummenweg Fast acht Jahrzehnte Dienst am Kunden	109
<i>Hans Müskens</i> Vor 60 Jahren: Zerstörung und Wiederaufbau von St. Peter und Paul	15	<i>Maria Molitor</i> Ut em aule Lengtörp	113
<i>Nicole Scheda</i> „... der Geist von Cromford, der war weg“ Erinnerungen zum Ende des Zweiten Weltkrieges in Cromford	21	<i>Georg Britting</i> Der alte Mond	114
<i>Hermine Rickes</i> Meine Jugend- und Kriegsjahre	23	<i>Manfred Buer</i> Die Frohnhoffs Eine weitverzweigte Lintorfer Familie	115
<i>Marie Luise Kaschnitz</i> Im Kriege	25	<i>Ello und Werner Frohnhoff</i> Erinnerungen an einen liebenswerten Menschen	123
<i>Manfred Buer</i> Krieg und Kriegsende im Lintorfer Männerasyl und im Haus Bethesda Lydia Wüst erinnert sich	26	<i>Andreas Preuß</i> Wilhelm Frohnhoff Ein Leben in der Dorfgemeinschaft	127
<i>Maria Molitor</i> Die Seufzerallee	28	<i>Reinhold Behnke</i> 50 Jahre Arbeiterwohlfahrt Lintorf	136
<i>Joachim Zeletzki</i> Flucht Erinnerungen eines Kindes an das Jahr 1945, aufgeschrieben im Januar 2005	30	<i>Elisabeth Hamacher</i> Lintorf-Lied	137
<i>Galina Chomitsch / Rita Maria Habermann</i> Geboren im Krieg Ein Interview	37	<i>Michael Lumer</i> 40-jähriges Bestehen der katholischen Kirche St. Johannes, Pfarrer von Ars Entstehung und Werdegang einer Pfarrgemeinde in Ratingen-Lintorf	138
<i>Helmut Kuwertz</i> Als die Russen kamen, war ich immer noch da Auf Kinderlandverschickung in Thüringen in den Jahren 1944/45	40	<i>Michael Diezun / Sandra Strunk</i> 30 Jahre Kindergarten am Bleibergweg 1975 – Die Evangelische Kirchengemeinde Lintorf-Angermund eröffnet ihren dritten Kindergarten	145
<i>Josef Schwaab / Bernhard Schwaab</i> Lebenserinnerungen (Fortsetzung)	56	<i>Frank Wächtershäuser</i> Kinderarche Friedrichskothen Kindergarteneinweihung am 28. August 2005	148
<i>Friedrich Wagner</i> Das Ende des Krieges Ein Erlebnisbericht	70	<i>Hans Müskens</i> Die Sehnsucht nach dem Paradies oder: Als ‚Goethe‘ schon da war und ‚Schiller‘ noch in der Planung	150
<i>Friedrich Wagner</i> Der Krieg war zu Ende, doch seine Folgen dauerten an	73	<i>Friedrich Schiller</i> Die Teilung der Erde	153
<i>Ingrid Butz</i> Brief an ihre Freundin Diethild K. vom März 1945	74	<i>Werner Beutling</i> Schiller, Goethe und Moneten Gedanken zum 200. Todestag Friedrich Schillers	154
<i>Helga Middendorf</i> Brief an Herbert Krug, Autor des Artikels „Meine Erinnerungen an das Kriegsgefangenenlager „Lintorf Camp“ in der Quecke Nr. 73 (Dezember 2003)“	74	<i>Manfred Buer</i> Zum 180. Todestag von Johann Peter Melchior	160
<i>Elisabeth Kannengießler</i> Meine Zeit als Kriegsgefangene im Lager Rheinberg Wie und wo ich am 8. Mai 1945 das Ende des Krieges erlebt habe	76	<i>Johann Peter Melchior</i> Selbstbiographie	162
<i>Lore Schmidt</i> Nach dem Krieg	78	<i>Gisela Schöttler</i> Die Karriere-Puppe mit dem Namen Barbie Ein Ausstellungsprojekt im Museum der Stadt Ratingen deckte die Hintergründe des meistverkauften Spielzeugs aller Zeiten auf	166
<i>Manfred Buer</i> Ich hab' eigentlich immer Glück gehabt Heinz Wallner erzählt von seinen Erlebnissen am Ende des Krieges und in der frühen Nachkriegszeit	80		
<i>Ewald Dietz</i> Essener Straße 5 Eine vergessene Adresse in Breitscheid	84		

<i>Richard Baumann</i> Aus Lumpen macht man Schreibpapier ... An der Anger wurde fast 200 Jahre Papier produziert	171	<i>Rheinische Post vom 17. März 1964</i> Ein Leben für die Jugend Hauptlehrer Matthias Pinter tritt in den Ruhestand	237
<i>Maria Engels</i> Nora Ehrlich Farbgefuge – Farbgegenden	176	<i>Richard Baumann</i> Mit schweren Brandwunden von der Mutter aus dem brennenden Kückelhäuschen gerettet Vom alten Homberger Unterdorf ist heute nichts mehr vorhanden	238
<i>Christa Lambart</i> Eine Zukunft für eine Burg mit Vergangenheit	178	<i>Helga Engelhard</i> Ist Hösel ein Schlangenloch? Versuch einer Kartierung des Ringelnatter-Vorkommens in Hösel	240
<i>Ernst R. Klein</i> Laudatio auf Heiner van Schwamen zur Verleihung der Dumeklemmerplakette an Infra-West	181	<i>Ewald Dietz</i> Wenn dor Jöck Be-in hätt ...	243
<i>Kurt Tucholsky</i> Augen in der Großstadt	183	<i>Maria Molitor</i> Von welchem Kinderheim kommen Sie?	244
<i>Jost Auler</i> Ein Gehöft der älteren vorrömischen Eisenzeit bei Ratingen	185	<i>Ewald Dietz</i> Maria	245
<i>Gäelle Rosendahl/Wilfried Rosendahl</i> Tertiär-Quarzit aus Ratingen Handelsware in der jüngeren Altsteinzeit	190	<i>Lorenz Herdt</i> Lengtörper Kall	246
<i>Michael Buhlmann</i> Quellen zur mittelalterlichen Geschichte Ratingens und seiner Stadtteile: XVIII Inkorporierung der Ratinger Pfarrkirche (11. Dezember 1165) XIX Die Güterlisten des Kölner Erzbischofs Philipp von Heinsberg (1167/91) XX Immunitätsprivileg Kaiser Heinrichs VI. für das Kaiserswerther Kanonikerstift (25. November 1193)	194	<i>Maria Molitor</i> Ein Damenkegelklub besteht 50 Jahre	247
<i>Monika Degenhard</i> Vermisste von Napoleons Rußlandfeldzug 1812 aus dem Raum Ratingen	202	<i>Thomas van Lohuizen</i> Ein bemerkenswerter Münzfund aus der Zeit zwischen Restauration und Revolution (1815 - 1848)	249
<i>Bastian Fleermann</i> ... sahen uns genöthigt, ein Zimmer zu miethen“ Die Verhandlungen über den Bau der Synagoge in Ratingen 1816/1817	205	<i>Hartmut Krämer</i> Ein Fenster im Wald	252
<i>Hermann Tapken</i> Streiks in Ratingen während der Weltwirtschaftskrise	210	<i>Coleta Woltering</i> 50 Jahre St. Suitbertus – ein Haus, das lebt!	253
<i>Wolfgang Diedrich</i> Ratingen: Biermetropole seit dem Mittelalter	223	<i>Ursula Leffers</i> Franz Rath (1907 - 1969) Ein Leben im Geiste Adolph Kolpings	256
<i>Wolfgang Diedrich</i> Familie Poensgen braut echtes Ratinger Bier Erstmals seit 90 Jahren wieder eine Brauerei in der Dumeklemmerstadt	225	<i>Angelika Kompalik</i> Eine deutsch-französische Freundschaft	262
<i>Hans Otto Wetzel</i> Als ich ein erfolgreicher Dieb wurde	227	<i>Joachim Schulz-Hönerlage</i> 80 Jahre Verein für Heimatkunde und Heimatspflege Ratingen e.V.	265
<i>Anton Iseke</i> Gräfenstein	229	<i>Manfred Buer</i> Otto Samans	266
<i>Wolfgang Pagenstecher</i> Das Wappen von Eggerscheidt	230	<i>Manfred Buer</i> Friedrich Wagner	267
<i>Bernhard Braun</i> Eggerscheidt – Heimat und Zuhause Heimatverständnis angesichts der kommunalen Struktur der Stadt Ratingen	231	<i>Hans Lumer</i> Totenrede für Karl Heinz Kipp	268
<i>Michael Baaske</i> Offene Kinder- und Jugendarbeit in Eggerscheidt Das traditionsreiche Gebäude am Hölender Weg 51 blickt auf eine wechselseitige Geschichte zurück	234	<i>Manfred Buer</i> In eigener Sache	270
		Buchbesprechungen:	
		<i>Hans Müskens</i> Festschrift „50 Jahre St. Suitbertus“	273
		<i>Gisela Schöttler</i> Karin Schrey „Jeany in Jeans“	274
		* * *	
		<i>Kurt Tucholsky</i> Groß-Stadt-Weihnachten	275
		Bildnachweis	276